

## GKKG veranstaltete "Große Sitzung"

### Spitzenkräfte gaben sich die Klinke in die Hand...

(ik) Königswinter. Vier Abende lang hatte die GKKG die Aula des CJD bestuhlt, geschmückt und die Bühne hergerichtet. Diese Vorarbeit hatte sich wahrlich gelohnt, denn was auf der Sitzung der Großen Königswinterer Gesellschaft von 1860 gezeigt wurde, kann wohl kaum übertroffen werden. Es bot sich ein Programm der Spitzenklasse. Sitzungspräsident Peter Giesen betrat pünktlich um 18.45 Uhr den ausverkauften Saal mit seinem Elferrat und unter musikalischer Begleitung des Tambourcorps Siebengebirge nahm man die rot-weiß geschmückte Bühne ein.

700 kostümierte Gäste hatten sich erhoben, um diese Jecken gebührend in Empfang zu nehmen. Mit ihren schmissigen Tänzen beeindruckten die kleinsten der GKKG (Drachenfelsgarde) die applaudierenden Zuschauer. Danach sorgte der bekannte Medienstar Guido Cantz im Publikum für Lachanfalle. Da ‚canzste‘ dir jede Beschreibung sparen, unverwechselbar und einmalig, der Topstar des kölschen Karnevals brachte Wahnsinnsstimmung in die Aula des CJD.

Das nächste Highlight war die beliebte Musikgruppe aus Köln, die Bläck Fööss. Sie heizten die königswinterer Jecken so richtig ein. Es wurde geklatscht, geschunkelt und mitgesungen, da war es nicht verwunderlich, dass die Narren die Stimmungsmacher erst nach zwei geforderten Zugaben von der Bühne ließen. Freude bereitete auch ‚Ne kölsche Schutzmann‘, alias Jupp Mendt. Er brachte Albernheiten aus der Kölner Unterwelt und amüsierte das Publikum mit netten Spässen über uns und unsere Nachbarn.

Eine weitere Spitzengruppe des Kölner Fastelovends brachte nun den Saal zum Kochen. ‚Die Räuber‘ überfielen die Gäste mit ihrer bekannten und sehr erfolgreichen Musik. Kein Besucher der Kostümsitzung saß mehr auf seinem Platz. Tanzende Menschenmassen im ganzen Saal hatten sichtlich Freude an den Liedern wie ‚Et Trömmelche‘ oder auch das neue Stück ‚Morgen sin mer tolerant‘. Die Zugabe ‚He in Kölle am Rhing‘ musste sein. Nach dem Auftritt erklärte der Keyboarder Kurt Feller. „Seit 21 Jahren ziehen wir nun schon durch die Sääle und seit ca. 9 Monaten ist unser ‚Küken‘ Torben Klein mit dabei, der den Alterdurchschnitt der Räuber drastisch nach unten senkt...“. Der ehemalige Sänger von ‚De Buure‘ passt wie die Faust aufs Auge in das witzige Trüppchen“.

Eine Augenweide für alle Anwesenden marschierte nun auf die Bühne. Altstadtprinzessin Larissa I. kam in Begleitung ihrer Drachenfelsperlen. Diese zeigten ihre perfekt einstudierten Tänze. Die Prinzessin legte ihr langes Kleid ab und ließ es sich nicht nehmen, dem närrischen Volk eine Tanzeinlage und ihr Können unter Beweis zu stellen.

Anschließend wurden die Jecken von dem Trompete-spielenden Clown Bruce Capusta auf hohem Niveau verwöhnt. Dieser hatte sich nicht auf die Bühne gestellt, sondern seine Lieder inmitten des Publikums vorgetragen. Der sympathische Clown verzauberte die Gäste nicht nur mit den Klängen seiner Trompete sondern auch mit seiner tollen Stimme. Er präsentierte sein neues Lied ‚Wie ein Clown‘. Büttneredner Martin Schopps (Lehrer an einer Berufsschule und Sohn von ‚Et Rumpelstilzche‘) sorgte für starken Beifall, denn sein Vortrag war, wie erwartet, absolute Spitzenklasse. Die vereinseigene Showtanzgruppe „Die Powerhexen“ zeigten Tänze, die es wirklich in sich hatten. Eine fantastische Choreografie und zackige Tanzschritte zu peppiger Musik - Lob an die Trainerin Yvonne Habort!

Nun raste eine wilde Horde junger Leute namens „Querbeat“ mit den unterschiedlichsten Instrumenten auf die Bühne. Sie untermalten ihr hervorragendes Programm mit witzigen kurzen Einlagen, wie zum Beispiel mit einem Zeitlupentanz oder durch das kurzzeitige Erstarren aller Beteiligten auf der Bühne. Begeisterung pur bei allen Narren.

Zum großen Finale wurde das Traditionskorps, die „Kölner Altstädter“ eingeladen. Rund 100 grün-rot kostümierte Jecken begleiteten das Tanzpaar Stefanie Pütz und Jens Scharf samt Garde auf die Bühne. Dort absolvierten sie ihre Traditionstänze vor dem begeisterten Publikum, bevor der Elferrat am späten Abend die Zuschauer zufrieden auf dem Weg nach Hause schickte.



Published by Rautenberg Media & Print Verlag KG

Die Aula des CJD war ausverkauft und voller begeisterter Narren



Published by Rautenberg Media & Print Verlag KG

Die Räuber unterhielten die Gäste mit stimmungsvollen Liedern



Published by Rautenberg Media & Print Verlag KG

Das Tanzpaar der Kölner Altstädter, Stefanie Pütz und Jens Scharf